

ST. JOSEFS-BÜHNE TIMELKAM



# *Die 8 Frauen*

*Eine Kriminalkomödie von Robert Thomas*





# Handlung

*Evelyn Lehner*

In den 1950er Jahren kommt auf einem französischen Landsitz die Familie zusammen, um die Weihnachtsfeiertage gemeinsam zu verbringen. Die feierliche Stimmung findet jedoch ein jähes Ende, als eine Leiche im Haus entdeckt wird. Als bald müssen die Anwesenden auch noch feststellen, dass sie von der Außenwelt vollkommen abgeschnitten sind. Alle Damen – die kühle Hausherrin, die frustrierte Schwägerin, die zwei frechen Töchter, die Köchin, die Oma, die überraschende Besucherin oder gar das kokette Hausmädchen – scheinen nämlich ein Motiv, aber keinerlei Alibi zu haben.

Die Folge ist ein aberwitziges Versteckspiel aus Beschuldigungen, Heimlichkeiten und Lügen sowie ein Versuch, das Verbrechen mit kriminalistischem Gespür aufzudecken.

Der Autor der Kriminalkomödie, Robert Thomas, wurde 1927 in Gap geboren und starb 1989 in Paris. Manche bezeichneten ihn auch als „natürlichen Sohn von Agatha Christie“. 2002 wurde das Theaterstück, im Original „Huit Femmes“, von François Ozon fürs Kino, unter anderem mit Catherine Deneuve, adaptiert.



# Regieforum

## ALOIS HANGLER

Mit dem Ziel mehr Leute an die Bearbeitung eines Stücks und an die Regiearbeit einer Theaterproduktion heranzuführen, habe ich das Regieforum ins Leben gerufen. Und man kann sagen, es war ein voller Erfolg. Alle waren mit Begeisterung und Feuereifer dabei und waren erstaunt über die vielfältigen Schritte, die bei einer solchen Produktion zu bedenken sind. In 12 Meetings und einem Jahr Vorbereitung bis zur ersten Probe war es eine bereichernde und lustige Teamarbeit. Danke allen dafür!



## BERNHARD HARRINGER

Ein Theaterstück von der Auswahl bis zur Premiere über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr in verantwortungsvoller Rolle begleiten und mitbestimmen zu dürfen, ist ein Privileg, das man nicht oft erleben darf. Die vielen gemeinsamen Stunden in der Vorbereitung und in der Probenarbeit waren eine Freude und eine Bereicherung, die ich nicht missen möchte. DANKE an alle Beteiligten für das hohe Engagement und die zeitintensive Mitarbeit an unserer Produktion „Die acht Frauen“.



## REBECCA BINDER

Das Arbeiten im Regieforum war für mich deshalb spannend, weil ich von Beginn an sah, wie das Stück wächst. Ich durfte mich musikalisch einbringen, habe bei den Kostümen und bei der Maske mitgewirkt – was mir besondere Freude bereitet.



## LUKAS GRÜNBACHER

Auch wenn ich bei der heurigen Produktion keine Regie-tätigkeit übernommen habe, bin ich schon gespannt auf die kommenden Projekte und freue mich, im Team dabei sein zu können. Das Regieforum bietet die tolle Gelegenheit, intensiv an Theaterstücken zu arbeiten und zu überlegen, wie man gewisse Aspekte neu inszenieren kann.



## TOBIAS HABRING

Im Regieforum lernen und diskutieren wir gemeinsam in einer Gruppe von Theaterbegeisterten, wie man ein Stück inszenieren und aufbereiten kann. Man glaubt zu Beginn gar nicht, wie viele Details beachtet werden müssen. Durch das gemeinsame Erarbeiten kommt aber eine Vielzahl von Ideen zustande.



## ANTONIA HANGLER

Ich habe es beeindruckend gefunden, wie viele Tätigkeiten es bei einem Stück zu bearbeiten gibt, bevor man mit den Proben auf der Bühne beginnt. Ich war für das Markieren und Besorgen der Requisiten zuständig. Für mich war spannend, wie man neue Stücke findet. Ich habe unsere Gruppengemeinschaft cool gefunden und jeder konnte Ideen einbringen.



## EVELYN LEHNER

Das Regieforum ist ein idealer Rahmen, um die Theaterarbeit von Grund auf kennenzulernen. Das gemeinsame Arbeiten im Forum hat viel Spaß gemacht. Dass ich heuer Erfahrungen nicht nur hinter der Bühne, sondern auch auf der Bühne machen kann, freut mich besonders.



## ANNA PFUSTERER

Was muss alles bedacht werden, wie wird ein Stück aufgearbeitet und ausgewählt? Diese Fragen habe ich mir schon öfter gestellt. Das Regieforum bietet eine tolle Möglichkeit, jahrelanges Wissen weiterzugeben und neuen Wind in die Sache zu bringen. Es freut mich, dass ich das Stück so wachsen sehen durfte. Mehr denn je bin ich gespannt auf das Ergebnis.

# Kostüme & Maske

Rebecca Binder, Anna Pfusterer

Die 50er Jahre.

Jede:r kennt die schmeichelnden Kleider und das verführerische Make-up, welches die Damenaugen zum Strahlen bringt. Die Farben frech, die Figur betont. Doch welche Rolle und welcher Charakter passen zu welcher Kleidung? Und wie passt speziell dieses Make-up zu den Gesichtern? Ist es dann auch Bühnentauglich?

Als Team Make-up & Kostüm, Teil des neu gegründeten Regieforums, widmeten wir uns diesem Thema und schenkten genau diesen Fragen mehr Bedeutung. Voller Eifer suchten wir die passende Kleidung, sodass jede Dame eine Farbe erhielt, welche ihr schmeichelt und ihren Charakter unterstreicht.

Rot ist eine kraftvolle Farbe, die Farbe der Kämpferin. Rosa wirkt lieblich und zeugt von Mitgefühl. Gelb bedeutet Neugier und Kreativität. Schwarz gilt als besonders elegant und spiegelt die Seriosität der Dame wider. Grün kann Neid und Müdigkeit vermitteln. Braun ist eine seriöse Farbe, welche Halt vermittelt. Mit frechen Punkten hält sie jung.

Die Frage, wer nun welche Farbe tragen soll, ist uns recht leicht gefallen, da wir uns im Team gut ergänzen und schnell einer Meinung waren.

Seien Sie gespannt, wie die Kostüme und die Maske der acht Frauen auf Sie wirken!





# Requisiten

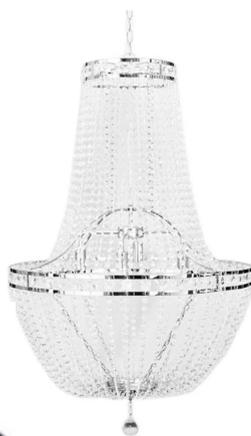
Antonia Hangler

Ich war für das Besorgen der Requisiten zuständig und hatte dabei Unterstützung durch Lukas Grünbacher, Evelyn Lehner und Magdalena Hangler, sowie anderen in der Theatergruppe.

Für das Markieren und Herausschreiben der Requisiten habe ich mir das Stück ca. 3-mal durchgelesen, da es nicht so leicht war, alles herauszulesen.

Dann klapperte ich allein oder zu zweit verschiedene Flohmärkte und Antiquitätenläden in der Umgebung ab. Was wir dort nicht fanden, konnten wir im Internet besorgen.

Mir hat diese Arbeit Spaß gemacht, auch wenn es nicht leicht war, alle Requisiten zu besorgen. Jetzt, wo man auf der Bühne das Ergebnis sieht, freut man sich.



# Bühnendesign

Alois Hangler

Die Bühne steht, passend zum Stück, ganz im Zeichen der Frauen: Französisches Herrenhaus in den 50er Jahren mit stilgerechter Einrichtung.

Das Portal links und rechts mit stilisierten Frauenbildern unterstreicht das Thema.

Auch ist an den Wänden einmal nicht wie gewohnt die Ahnengalerie der Männer zu sehen, sondern die der Frauen - und was läge hier näher, als diese mit den Bildern der acht agierenden Frauen zu gestalten.



# Schauspiel



**KLARA KRIECHBAUM**  
SUSANNE  
*Tochter von Gaby, hübsch,  
studiert in London*

**MARTHA HABRING**  
CATHERINE  
*15-jährige Tochter von Gaby,  
frech und keck*



**EVELYN LEHNER**  
AUGUSTINE  
*Gabys Schwester, unglück-  
liche, unzufriedene Person*

Regieassistentz,  
Textbearbeitung, Requisite,  
Programmheft

**REBECCA BINDER**  
GABY  
*Dame des Hauses, stolz und  
elegant*

Regieassistentz,  
Textbearbeitung, Kostüme,  
Maske



**LOTTE BACHMANN**  
MAMY  
*Mutter von Gaby und Augus-  
tine, eine nette ältere Dame*

**MARIA STARLINGER**  
MADAME CHANEL  
*Köchin und gute Seele des  
Hauses*



**JOHANNA KRÖPFEL**  
PIERRETTE  
*Gabys Schwägerin, selbst-  
bewusste, attraktive Frau*

**CAROLINE HANGLER**  
LOUISE  
*Zimmermädchen, schamlos  
und lasterhaft*

Plakat, Programmheft,  
Grafik, Webseite

# Mitwirkende

<b>BERNHARD HARRINGER</b>	Regie, Inszenierung, Textbearbeitung, Programmheft
<b>ALOIS HANGLER</b>	Regiebegleitung, Bühnenbild, Bühnenbau, Programmheft
<b>ANNA PFUSTERER</b>	Regieassistentz, Kostüme, Maske
<b>TOBIAS HABRING</b>	Regieassistentz, Produktionsleitung, Bühnentechnik
<b>ANTONIA HANGLER</b>	Regieassistentz, Requisite, Bühnentechnik
<b>LUKAS GRÜNBACHER</b>	Requisite, Bühnentechnik
<b>JOHANNES GRÜNBACHER</b>	Produktionsleitung, Filmaufnahme, Archiv, Fotografie, Kartenvorverkauf
<b>ANGELA PFUSTERER</b>	Souffleuse
<b>WALTER SCHWECHERL</b>	Souffleur, Filmaufnahme, Kartenvorverkauf
<b>MAGDALENA HANGLER</b>	Requisite
<b>GABI BERGER</b>	Textbearbeitung
<b>ANDREAS BERGER</b>	Textbearbeitung
<b>GABI PÖLKING</b>	Maske, Choreografie
<b>MICHELE KRIECHBAUM</b>	Maske, Bühnenmalerei
<b>PETRA KÖTTL</b>	Maske
<b>GABI SCHLAGER</b>	Maske
<b>FRANZ REITER</b>	Leitung Licht- und Tontechnik, Bühnenbau
<b>DANIEL SCHWEITZER</b>	Licht- und Tontechnik, Bühnenbau
<b>TOBIAS REITER</b>	Licht- und Tontechnik
<b>DAVID REITER</b>	Licht- und Tontechnik
<b>WOLFGANG REISINGER</b>	Licht- und Tontechnik
<b>VERONIKA KRAUTSCHNEIDER</b>	Abendkassa, Buffet, Kostüme
<b>KARIN GRÜNBACHER</b>	Abendkassa, Buffet, Kartenvorverkauf

<b>ANDREAS KRAUTSCHNEIDER</b>	Werbung, Marketing
<b>KARL ERKNER</b>	Leitung Buffet, Leitung Bühnenbau und -technik
<b>CLAUDIA ERKNER</b>	Leitung Buffet
<b>RENATE HANGLER</b>	Buffet, Bühnenbau
<b>KARIN KLEMENT</b>	Buffet
<b>ELISABETH SEIRINGER</b>	Buffet, Abendkassa
<b>GABI SEIRINGER</b>	Buffet
<b>STEFANIE ERKNER</b>	Buffet
<b>IDA PFUSTERER</b>	Buffet
<b>HERBERT SEIRINGER</b>	Bühnenbau
<b>LUKAS HABRING</b>	Bühnenbau und -technik
<b>JOHANNES ERKNER</b>	Bühnenbau und -technik
<b>FELIX PFUSTERER</b>	Bühnenbau und -technik
<b>MAX PFUSTERER</b>	Bühnenbau und -technik
<b>FLORIAN SCHWEITZER</b>	Bühnenbau und -technik
<b>MARKUS SCHWEITZER</b>	Bühnenbau und -technik
<b>GERHARD GRAUSGRUBER</b>	Bühnenbau
<b>ALOIS LUGSTEIN</b>	Bühnenbau
<b>FLORIAN KREUZER</b>	Bühnenbau
<b>TIMO HABRING</b>	Bühnenbau
<b>DANIEL HARRINGER</b>	Bühnentechnik, Webseite
<b>LUDWIG SEIRINGER</b>	Bühnentechnik
<b>VALENTIN GRÜNBACHER</b>	Bühnentechnik
<b>JOSEF NOBIS</b>	Ton- und Filmaufnahme
<b>KARL GNEISS</b>	Kartenvorverkauf
<b>GOTTFRIED ZWIELEHNER</b>	Billeteur

